



**Sanacorp**

**Halbjahresfinanzbericht**  
für den Zeitraum  
01. Januar bis 30. Juni 2009  
Sanacorp Pharmaholding AG

**Sehr geehrte Aktionärin,  
sehr geehrter Aktionär,**

mit dem vorliegenden Halbjahresfinanzbericht informieren wir Sie über die Geschäftsentwicklung der Sanacorp Pharmaholding AG im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres.

Als reine Holdinggesellschaft orientiert sich das Ergebnis der Sanacorp Pharmaholding AG nahezu vollständig an der Höhe der von ihr vereinnahmten Beteiligungserträge. Derzeit hält die Gesellschaft ausschließlich eine Beteiligung an der Millennium S.p.A., Bologna, Italien. Die Millennium S.p.A. hält wiederum Beteiligungen an operativ tätigen Pharmagroßhandelsgesellschaften in Deutschland, Frankreich und Belgien. Die Ausschüttungen der Millennium S.p.A. an die Sanacorp Pharmaholding AG sind abhängig von den erzielten Ergebnissen dieser operativ tätigen Unternehmen. Wir geben Ihnen daher in diesem Zwischenbericht nicht nur einen Überblick über die Geschäftsentwicklung der Sanacorp Pharmaholding AG, sondern informieren Sie ebenso über die Entwicklung der operativen Gesellschaften als auch der Millennium S.p.A im ersten Halbjahr 2009.

Am 29. April 2009 hat die Aktionärsversammlung der Millennium S.p.A. eine Ausschüttung in Höhe von insgesamt T€ 19.000 an die Aktionäre der Gesellschaft beschlossen. Gemäß ihrer Beteiligungsquote von 50 % konnte die Sanacorp Pharmaholding AG daher im Laufe des zweiten Quartals 2009 Beteiligungserträge in Höhe von T€ 9.500 vereinnahmen. Gegenüber den von der Gesellschaft im Vorjahr erzielten Beteiligungserträgen (T€ 7.400) entspricht dies einem Anstieg um T€ 2.100. Somit entwickelte sich auch das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit im ersten Halbjahr 2009 positiv. Es stieg von T€ 6.879 in der Vorjahresperiode auf T€ 9.090.

Infolge der zum Stichtag 01. April 2009 erfolgten Erstkonsolidierung der „von der Linde“-Unternehmensgruppe in den in Deutschland tätigen Sanacorp Pharmahandel GmbH Teilkonzern ist ein direkter Vergleich der aktuellen Geschäftsentwicklung der Sanacorp Pharmahandel GmbH als auch der des Millennium Konzerns mit der entsprechenden Vorjahresperiode nur eingeschränkt möglich. Die bereits im ersten Quartal 2009 getroffenen Aussagen hinsichtlich der positiven Umsatzentwicklung in Frankreich sowie der Stabilisierung der Ertragslage in Deutschland haben jedoch auch weiterhin Bestand.

## Allgemeines

Die Sanacorp Pharmaholding AG ist eine börsennotierte Finanzholding mit genossenschaftlichem Hintergrund; ihr Hauptaktionär ist die Sanacorp eG Pharmazeutische Großhandlung. Die Sanacorp Pharmaholding AG hält einen 50%-igen Anteil an der Millennium S.p.A. mit Sitz in Bologna, Italien. Die Gemeinschaftsholding Millennium S.p.A. vereint apothekerbestimmte Pharmagroßhandelsunternehmen in Deutschland, Frankreich und Belgien unter einem Dach. Die unter dieser italienischen Holding zusammengefassten operativen Gesellschaften CERP Rouen S.A.S. in Frankreich, CERP S.A. in Belgien, Sanacorp Pharmahandel GmbH und v.d.Linde Arzneimittel GmbH in Deutschland beliefern in diesen Ländern mehr als 15.000 Apotheken mit Arzneimitteln und Produkten aus dem Bereich Healthcare.

Durch die zum 01. April 2009 erfolgte erstmalige Einbeziehung der „von der Linde“-Unternehmensgruppe in den Sanacorp Pharmahandel GmbH Teilkonzern ist ein unmittelbarer Vergleich der in diesem Bericht ausgewiesenen Geschäftszahlen sowohl der der Sanacorp Pharmahandel GmbH als auch der des Millennium S.p.A. Konzerns nur bedingt möglich. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Sanacorp Pharmaholding AG war im Berichtszeitraum nicht von den Effekten der Erstkonsolidierung betroffen.

## Projekte und Ereignisse

Die ordentliche Hauptversammlung der Sanacorp Pharmaholding AG am 01. Juli 2009 folgte den Beschlussvorschlägen von Vorstand und Aufsichtsrat. Neben der Dividendenausschüttung für das Geschäftsjahr 2008 beschloss die Versammlung unter anderem auch die Anpassung der Satzung der Gesellschaft im Hinblick auf das Inkrafttreten des Gesetzes zur Umsetzung der Aktionärsrechterichtlinie (ARUG). Mit Ablauf der diesjährigen Hauptversammlung endete die Amtszeit der von den Arbeitnehmern der Unternehmensgruppe gewählten Mitglieder im Aufsichtsrat. Im Rahmen der am 13. Mai 2009 durchgeführten Wahlen zum Aufsichtsrat wurden mit Andrea Holder, Jörg Dieckhoff, Roger Kiene, Hans Rainer Koch, Dieter von Lochow und Hans-Jürgen Ruff sechs der bisherigen Aufsichtsratsmitglieder wiedergewählt. Rudolf Jaumann und Joachim Lang wurden neu in das Aufsichtsgremium gewählt. Aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden sind Peter Gmelch und Stefan Klostermeier.

Im Laufe des zweiten Quartals 2009 fanden die Gesellschafterversammlungen der Sanacorp Pharmahandel GmbH und der Cerp Rouen S.A.S. statt. Im Rahmen dieser wurden Ausschüttungen in Höhe von jeweils T€ 10.000 an die Millennium S.p.A. beschlossen. Die Ausschüttungen erfolgten jeweils aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2008.

Mit Entscheidung vom 19. Mai 2009 hat der Europäische Gerichtshof entschieden, dass das in Deutschland bestehende Fremdbesitzverbot nicht gegen europäisches Recht verstößt. Der Besitz und der Betrieb einer Apotheke bleibt damit auch zukünftig selbstständigen Pharmazeuten vorbehalten. Sanacorp ist bereits in der Vergangenheit für die selbstständige, inhabergeführte Apotheke eingetreten. Der Vorstand begrüßt diese richtungsweisende Entscheidung des Europäischen Gerichtshofs.

In Deutschland ist am 23. Juli 2009 das Gesetz zur Änderung arzneimittelrechtlicher und anderer Vorschriften (15. AMG-Novelle) in Kraft getreten. Unter anderem sieht es die Einbeziehung des Großhandels in den Versorgungsauftrag und damit einen Belieferungsanspruch gegenüber den pharmazeutischen Herstellern vor. Eine ursprünglich angedachte Neuregelung der Vergütung des pharmazeutischen Großhandels ist jedoch nicht enthalten.

## Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

### Ertragslage

Im ersten Halbjahr 2009 konnte die Sanacorp Pharmaholding AG Erträge aus Beteiligungen in Höhe von T€ 9.500 realisieren. Dies entspricht einem Anstieg um T€ 2.100 gegenüber dem Vorjahr. Die Beteiligungserträge resultierten ausschließlich aus der von der Millennium S.p.A., Bologna, ausgeschütteten Dividende für das vorangegangene Geschäftsjahr. Der höhere Personalaufwand (T€ 53) konnte durch niedrigere sonstige betrieblichen Aufwendungen (T€ 278) kompensiert werden. Das Finanzergebnis betrug T€ 9.421 nach T€ 7.263 und war wie im Vorjahr primär von der erhaltenen Ausschüttung geprägt. Für das erste Halbjahr 2009 kann das Unternehmen ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von T€ 9.090 nach T€ 6.879 ausweisen. Infolge der ausschließlichen Vereinnahmung von Beteiligungserträgen fielen im Berichtszeitraum keine Ertragsteuern an. Der Periodenüberschuss belief sich somit auch auf T€ 9.090.

Im Zeitraum 01. Januar bis 30. Juni 2009 betragen die Umsatzerlöse der in Deutschland tätigen Sanacorp-Gruppe insgesamt T€ 1.561.572. Hierin enthalten waren erstmalig die vom Zeitpunkt der Erstkonsolidierung (01. April 2009) bis zum 30. Juni 2009 erzielten Umsatzerlöse der v.d.Linde Arzneimittel GmbH. Die Umsatzentwicklung entsprach damit in etwa der allgemeinen Marktentwicklung. Trotz der höheren Wettbewerbsintensität im Kerngebiet der „von der Linde“-Unternehmensgruppe in Nordrhein-Westfalen gelang es, die Rohertragsmarge der Sanacorp-Gruppe in Deutschland stabil zu halten. Sie betrug im ersten Halbjahr 2009 5,86 % (Vorjahr: 5,84 %). Neben den im Vergleich zum Vorjahr niedrigeren Beteiligungserträgen belasteten auch die im Zusammenhang mit dem Erwerb der „von der Linde“-Unternehmensgruppe angefallenen Zinsen das Finanzergebnis. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit betrug im Zeitraum 01. Januar bis 30. Juni 2009 T€ 13.797 nach T€ 7.050 im Vorjahr. Der Periodenüberschuss des ersten Halbjahres des laufenden Geschäftsjahres 2009 belief sich auf T€ 10.168 gegenüber T€ 5.884 im Vorjahr.

Die in der Cerp Rouen-Gruppe in Frankreich und Belgien tätigen Pharmagroßhandelsunternehmen erzielten im ersten Halbjahr 2009 Umsatzerlöse in Höhe von insgesamt T€ 1.668.266. Dies entsprach einem Anstieg gegenüber der Vorjahresperiode um 4,34 %. Ausschlaggebend hierfür waren insbesondere die Umsatzzuwächse in Frankreich auch aufgrund der Inbetriebnahme drei neuer Niederlassungen. Der Gesamtmarkt in Frankreich verzeichnete dagegen einen leichten Rückgang. Während die von der französischen Regierung im März 2008 eingeführte Modifizierung der Berechnung der Großhandelsmarge im ersten Halbjahr 2008 nahezu keinen Einfluss auf die Entwicklung der Rohertragsituation hatte, waren die Auswirkungen des Dekrets im ersten Halbjahr 2009 deutlich spürbar. Infolge dessen verringerte sich die Rohertragsmarge der Cerp Rouen-Gruppe von 4,89 % im Vorjahr auf 4,61 % im laufenden Geschäftsjahr. Der deutliche Umsatzzuwachs und die ebenfalls gestiegenen sonstigen betrieblichen Erträge trugen aber dazu bei, den gesunkenen Rohertrag des Unternehmens weitestgehend zu kompensieren. Hauptsächlich aufgrund höherer Personal- und Betriebskosten im Zusammenhang mit der Eröffnung der neuen Niederlassungen in Frankreich entwickelte sich jedoch das operative Ergebnis (nach IFRS) rückläufig und betrug zum 30. Juni 2009 T€ 13.864 nach T€ 18.209 im Vorjahr. Der Periodenüberschuss belief sich auf T€ 9.131 nach T€ 11.577.

### Vermögenslage

Zum Stichtag 30. Juni 2009 betrug das Gesamtvermögen der Sanacorp Pharmaholding AG T€ 347.407 und erhöhte sich damit um T€ 9.422 gegenüber dem Bilanzstichtag des Geschäftsjahres 2008. Der Anstieg resultierte aus einem höheren Umlaufvermögen im Zusammenhang mit der Vereinnahmung der Dividende von der Millennium S.p.A.

Im Zusammenhang mit der Erstkonsolidierung der „von der Linde“-Unternehmensgruppe in die Sanacorp Pharmahandel GmbH haben sich bei der Vermögenslage des Sanacorp GmbH Teilkonzerns Änderungen ergeben. Vor allem aufgrund der neu hinzugekommenen „von der Linde“-Niederlassungen in Düsseldorf und Herne stieg das Anlagevermögen der Gesellschaft von T€ 125.175 zum Bilanzstichtag des Vorjahres auf T€ 159.534 zum 30. Juni 2009 merklich an. Ebenfalls durch die Erstkonsolidierung erhöhten sich die Warenbestände der Gesellschaft von T€ 185.265 auf T€ 271.223. Das Gesamtvolumen der im Sanacorp GmbH Teilkonzern bestehenden Factoringprogramme in Höhe von T€ 96.705 reduzierte die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf T€ 251.467. Das Gesamtvermögen des Sanacorp GmbH Teilkonzerns belief sich zum 30. Juni 2009 auf T€ 733.853 nach T€ 597.569.

Das Gesamtvermögen der Cerp Rouen-Gruppe stieg gegenüber dem Bilanzstichtag des Vorjahres um T€ 39.277 auf insgesamt T€ 801.437. Neben dem Anstieg des Anlagevermögens in Folge der Inbetriebnahme der neuen Niederlassungen in Frankreich war auch das höhere Umlaufvermögen für diese Entwicklung verantwortlich. Letzteres resultierte primär aus einem Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aufgrund der erfreulichen Umsatzentwicklung und einem höheren Wertpapiervolumen.

### Finanzlage

Infolge des im ersten Halbjahr 2009 erzielten Bilanzgewinns der Sanacorp Pharmaholding AG erhöhte sich das Eigenkapital der Gesellschaft von T€ 320.014 zum Bilanzstichtag des Vorjahres auf T€ 329.105 zum 30. Juni 2009. Die Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 17.670 blieben nahezu unverändert und resultieren größtenteils aus Verbindlichkeiten im Rahmen der Konzernfinanzierung.

Analog der Effekte in der Vermögenslage hatte die Erstkonsolidierung der „von der Linde“-Unternehmensgruppe auch wesentlichen Einfluss auf die Finanzlage des Sanacorp GmbH Teilkonzerns. Aufgrund der Erstkonsolidierung und der höheren Bilanzsumme sank die Eigenkapitalquote der Gesellschaft von 56,71 % zum 31. Dezember 2008 auf 43,10 % zum 30. Juni 2009. Neben einem Anstieg der Rückstellungen erhöhten sich auch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beliefen sich zum 30. Juni 2009 auf T€ 111.835. Sie blieben damit nahezu konstant gegenüber dem Bilanzstichtag des Vorjahres, waren aber von den Factoringprogrammen beeinflusst.

Während sich die langfristigen Verbindlichkeiten der Cerp Rouen-Gruppe im Berichtszeitraum leicht verringerten, erhöhten sich die kurzfristigen Verbindlichkeiten der Gruppe um T€ 39.209. Ursächlich hierfür waren vor allem gestiegene Verbindlichkeiten im Rahmen der Konzernfinanzierung (T€ 19.374), höhere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (T€ 9.558) sowie ein Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um T€ 5.797.

**Millennium S.p.A.****Pro-forma Gewinn- und Verlustrechnung des Millennium Konzerns (nach IFRS)  
für den Zeitraum 01. Januar bis 30. Juni 2009 und 01. Januar bis 30. Juni 2008:**

	01.01.09-30.06.09	01.01.08-30.06.08
	T€	T€
Umsatzerlöse	3.229.838	2.941.252
Sonstige betriebliche Erträge	40.976	23.600
Materialaufwand	3.061.407	2.779.273
<b>Rohergebnis</b>	<b>209.407</b>	<b>185.579</b>
Personalaufwand	101.435	92.021
Abschreibungen	13.068	11.633
Sonstige betriebliche Aufwendungen	70.041	62.654
<b>Zwischensumme</b>	<b>24.863</b>	<b>19.271</b>
Finanzergebnis	1.034	5.021
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>25.897</b>	<b>24.292</b>
Ertragsteuern	7.781	7.612
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>18.116</b>	<b>16.680</b>

Im Zeitraum vom 01. Januar bis 30. Juni 2009 stiegen die kumulierten Umsatzerlöse der in der Millennium S.p.A. zusammengefassten Unternehmen von T€ 2.941.252 auf T€ 3.229.838. Neben der erfreulichen Umsatzentwicklung in Frankreich war auch die erstmalige Einbeziehung der Umsatzerlöse der in Deutschland tätigen „von der Linde“-Unternehmensgruppe ab dem 01. April 2009 für den Umsatzanstieg verantwortlich. Die deutliche Veränderung der sonstigen betrieblichen Erträge resultierte primär aus den Effekten des in Deutschland im Juni 2008 eingeführten Leistungsbeitrags. Vor allem infolge der gesundheitspolitischen Änderungen in Frankreich und der damit verbundenen Auswirkungen auf die Ertragslage war die Rohertragsmarge des Millennium Konzerns rückläufig. Sie betrug 5,21 % nach 5,51 % im Vorjahr. Der Personalaufwand, die Abschreibungen und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen waren ebenfalls durch die erstmalige Einbeziehung der „von der Linde“-Unternehmensgruppe beeinflusst. Ursächlich für den Rückgang des Finanzergebnisses von T€ 5.021 auf T€ 1.034 waren neben geringeren Beteiligungserträgen seitens der Andreae-Noris Zahn AG auch höhere Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit der Finanzierung des Erwerbs der „von der Linde“-Unternehmensgruppe. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit betrug T€ 25.897 nach T€ 24.292. Der Periodenüberschuss zum 30. Juni 2009 belief sich auf T€ 18.116 nach T€ 16.680 in der Vorjahresperiode.

**Pro-forma Kapitalflussrechnung des Millennium-Konzerns (nach IFRS):**

	01.01.09-30.06.09	01.01.08-30.06.08
	T€	T€
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	+190.792	+109.437
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-126.421	-10.611
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-37.821	-75.937

Neben dem Anstieg der Lieferantenverbindlichkeiten hat sich der ausgewiesene Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von T€ 190.792 auch infolge des erstmalig aufgelegten Factoring-Programms deutlich erhöht. Im Anstieg des Mittelabflusses aus Investitionstätigkeit auf T€ 126.421 spiegelt sich der Erwerb der „von der Linde“-Unternehmensgruppe und der Neubau von drei Niederlassungen in Frankreich wider. Im Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit ist die ausgezahlte Dividende in Höhe von T€ 19.000 und der Abbau der Verschuldung in Höhe von T€ 18.821 enthalten.

**Beschäftigungsentwicklung**

Die Sanacorp Pharmaholding AG beschäftigte im Berichtszeitraum keine eigenen Mitarbeiter.

Die Anzahl der in den operativ tätigen Gesellschaften beschäftigten Mitarbeiter belief sich zum 30. Juni 2009, umgerechnet auf Vollzeitkräfte, auf insgesamt 4.706 Personen. Hierin enthalten sind erstmalig auch 640 Beschäftigte der „von der Linde“-Unternehmensgruppe. Darüber hinaus stieg die Anzahl der in Frankreich beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer infolge der Inbetriebnahme drei neuer Niederlassungen.



### Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss der Berichtsperiode eingetreten sind und eine erhebliche Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben, lagen bis zur Aufstellung und Unterzeichnung dieses Zwischenlageberichts nicht vor.

### Risiko- und Chancenbericht

Die im Lagebericht des Jahresabschlusses 2008 enthaltenen Ausführungen hinsichtlich des Risikoprofils der Sanacorp Pharmaholding AG sind unverändert zutreffend.

Über ihre Beteiligung an der Millennium S.p.A. ist die Sanacorp Pharmaholding AG mittelbar von der operativen Entwicklung der Sanacorp-Gruppe in Deutschland sowie der Cerp Rouen S.A.S.-Gruppe in Frankreich und Belgien betroffen. Im folgenden wird daher nur auf die nennenswerten Veränderungen in den Risikoprofilen der genannten Unternehmen eingegangen.

Die schlechteren wirtschaftlichen Aussichten in Deutschland werden sich allenfalls verzögert auch auf den Gesundheitsmarkt auswirken. Ein kurzfristiger Eingriff in das Gesundheitssystem der derzeitigen Regierung ist aufgrund der Bundestagswahl im Herbst 2009 nicht sehr wahrscheinlich. Neben dem hohen Anteil des Direktgeschäfts zwischen Herstellern und Apotheken belastet auch der deutliche Anstieg der zwischen Krankenkassen und den pharmazeutischen Unternehmen abgeschlossenen Rabattverträge das klassische, auf einer Mischkalkulation beruhende Geschäftsmodell des pharmazeutischen Großhandels. Durch die Einbeziehung des pharmazeutischen Großhandels in den gesetzlichen Versorgungsauftrag aufgrund der am 23. Juli 2009 in Kraft getretenen 15. AMG-Novelle ist ein Rückgang des Direktgeschäfts zwischen Herstellern und Apothekern denkbar.

Die operativen Gesellschaften werden sich der allgemeinen Anpassung der Margen für aktuelle Finanzierungen aufgrund der Auswirkungen der aktuellen Finanzkrise nicht entziehen können. Die Finanzierung des Erwerbs der „von der Linde“-Unternehmensgruppe durch die Sanacorp Pharmahandel GmbH wurde vollständig gegenüber Zinsänderungsrisiken abgesichert.

### Prognosebericht

Angesichts des Anstiegs der im zweiten Quartal 2009 vereinnahmten Beteiligungserträge rechnet die Sanacorp Pharmaholding AG auch auf Jahressicht mit einem höheren Ergebnis als im Geschäftsjahr 2008. Der Vorstand ist daher zuversichtlich, dass die vom Unternehmen bereits in den vergangenen Jahren praktizierte Kontinuität hinsichtlich der Dividendenausschüttung auch für das Geschäftsjahr 2009 beibehalten werden kann.

Im Laufe des zweiten Quartals 2009 haben die für die Millennium S.p.A. tätigen Pharmagroßhandelsgesellschaften Ausschüttungen in Höhe von insgesamt T€ 20.000 an die Millennium S.p.A. getätigt. Der Vorstand der Sanacorp Pharmaholding AG geht daher davon aus, dass die Millennium S.p.A. auch im Geschäftsjahr 2010 in der Lage ist, eine Dividende wie im laufenden Jahr an die Sanacorp Pharmaholding AG auszuschütten.

Angesichts der im ersten Halbjahr 2009 erzielten Ergebnisse der für die Millennium S.p.A. operativ tätigen Gesellschaften in Deutschland, Frankreich und Belgien ist damit zu rechnen, dass die Gesellschaften in der Lage sind, auch für das Geschäftsjahr 2009 eine Dividende auf Vorjahresniveau an die Millennium S.p.A. auszuschütten. Darüber hinaus sollte das im Geschäftsjahr 2009 erzielte Ergebnis eine teilweise Gewinnthesaurierung auf Ebene der operativ tätigen Gesellschaften ermöglichen.

## Bilanz der Sanacorp Pharmaholding AG zum 30. Juni 2009

Aktiva		30.06.09	31.12.08
	T€	T€	T€
<b>Anlagevermögen</b>			
Finanzanlagen		330.221	330.221
<b>Anlagevermögen insgesamt</b>		<b>330.221</b>	<b>330.221</b>
<b>Umlaufvermögen</b>			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	17.186		7.629
Sonstige Vermögensgegenstände	-	17.186	135
<b>Umlaufvermögen insgesamt</b>		<b>17.186</b>	<b>7.764</b>
<b>Summe Aktivseite</b>		<b>347.407</b>	<b>337.985</b>

Passiva		30.06.09	31.12.08
		T€	T€
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital		24.638	24.638
Kapitalrücklage		98.934	98.934
Andere Gewinnrücklagen		186.500	186.500
Bilanzgewinn		19.033	9.942
<b>Eigenkapital insgesamt</b>		<b>329.105</b>	<b>320.014</b>
<b>Rückstellungen insgesamt</b>		<b>632</b>	<b>461</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		-	13
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		23	1
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		4.595	4.560
Sonstige Verbindlichkeiten		13.052	12.936
<b>Verbindlichkeiten insgesamt</b>		<b>17.670</b>	<b>17.510</b>
<b>Summe Passivseite</b>		<b>347.407</b>	<b>337.985</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung der Sanacorp Pharmaholding AG für den Zeitraum  
01. Januar bis 30. Juni 2009 und 01. Januar bis 30. Juni 2008**

	01.01.09-30.06.09	01.01.08-30.06.08
	T€	T€
Sonstige betriebliche Erträge	-	-
<b>Rohergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Personalaufwand	53	46
Sonstige betriebliche Aufwendungen	278	338
<b>Zwischensumme</b>	<b>-331</b>	<b>-384</b>
Erträge aus Beteiligungen	9.500	7.400
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	57	56
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	136	193
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>9.090</b>	<b>6.879</b>
Ertragsteuern	-	-
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>9.090</b>	<b>6.879</b>

## Anhang und sonstige Angaben der Sanacorp Pharmaholding AG für den Zeitraum 01. Januar bis 30. Juni 2009

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für diesen Zwischenbericht wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im letzten Jahresabschluss zugrunde gelegt.

Der Zwischenabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches sowie des Aktiengesetzes in der jeweils zum Zeitpunkt der Aufstellung aktuell gültigen Fassung erstellt. Der vorliegende Zwischenbericht wurde vom Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats einer prüferischen Durchsicht unterzogen und mit dem Vorstand besprochen. Eine gesonderte Prüfung des Zwischenberichtes durch den Abschlussprüfer fand nicht statt.

### Wesentliche Geschäftsvorfälle zwischen nahestehenden Unternehmen und Personen

Der Umfang der Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen zeigt die nachfolgende Tabelle:

	01.01.-30.06.09	01.01.-30.06.08
	T€	T€
<b>Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen</b>		
Umsatzerlöse und Erträge aus Dienstleistungen, Ausleihungen und Weiterberechnungen	57	56
Bezug von Waren, Dienstleistungen, Ausleihungen und Weiterbelastungen	755	226
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	17.201	7.456
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	17.875	16.987
<b>Beziehungen zum Vorstand</b>		
Umsatzerlöse	63	78
Forderungen gegenüber dem Vorstand	10	11
<b>Beziehungen zum Aufsichtsrat</b>		
Umsatzerlöse	6.607	3.897
Forderungen gegenüber dem Aufsichtsrat	1.160	1.170
<b>Beziehungen zu sonstigen nahestehenden Personen</b>		
Umsatzerlöse	1.243	1.119
Forderungen gegenüber sonstigen nahestehenden Personen	201	184

Die Vergütung des Managements in den Schlüsselpositionen umfasst die Vergütung des aktiven Vorstands und Aufsichtsrats. Diese hat sich gegenüber dem letzten Jahresabschluss nicht wesentlich geändert. Die Angaben zu den Umsatzerlösen und Forderungen gegenüber dem Vorstand, dem Aufsichtsrat sowie den sonstigen nahestehenden Personen beziehen sich auf die operativ tätigen Gesellschaften in Deutschland.

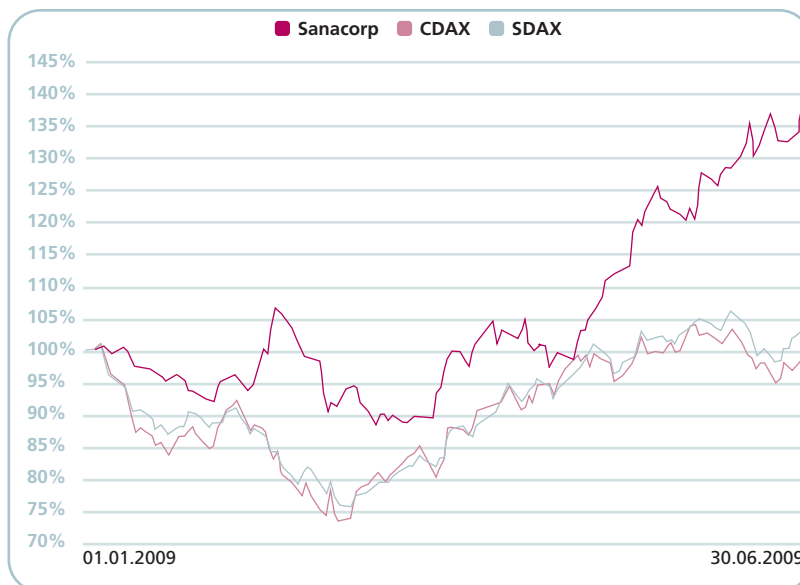
Seitens der Millennium S.p.A. wurde im Berichtszeitraum T€ 9.500 Dividende an die Sanacorp Pharmaholding AG ausgeschüttet.

### **Sonstige Angaben**

Der Anteilsbesitz der Mitglieder des Aufsichtsrats zum 30. Juni 2009 blieb gegenüber dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 unverändert und betrug insgesamt 3.040 Vorzugsaktien der Gesellschaft. Nach Ende der Berichtsperiode hat sich die Zusammensetzung des Aufsichtsrats verändert. Auf die im Zuge dieser Änderung einhergehenden Veränderungen des Anteilsbesitzes wird im Neunmonatsbericht eingegangen. Die Mitglieder des Vorstands halten derzeit keine von der Sanacorp Pharmaholding AG ausgegebenen Wertpapiere.

### Die Sanacorp-Aktie

Im ersten Halbjahr 2009 konnte sich die Sanacorp-Aktie positiv entwickeln und erzielte im Zeitraum vom 01. Januar bis 30. Juni 2009 einen Kursgewinn von rund 41 %. Zum 30. Juni 2009 notierte die Aktie bei € 19,50 und erreichte damit den höchsten Stand im laufenden Geschäftsjahr. Neben der Mitte März 2009 einsetzenden allgemeinen Erholung der Aktienmärkte sorgte auch die anstehende Dividendenausschüttung am 02. Juli 2009 und die für das Unternehmen positive Entscheidung des Europäischen Gerichtshofs zum Fremdbesitzverbot für eine gestiegene Nachfrage nach Sanacorp-Papieren.



Entwicklung der Sanacorp-Aktie im Vergleich zu CDAX und SDAX; indexiert vom 01.01.2009 bis 30.06.2009 in %. (Schlusskurse Sanacorp „Frankfurt“, Indizes „XETRA“)

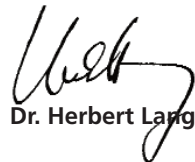
**Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Halbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.“

Planegg, den 14. August 2009

Sanacorp Pharmaholding AG

  
Manfred Renner

  
Dr. Herbert Lang

  
Klaus Edelmann

  
Ulrich von der Linde

  
Dr. Christoph Mauz



**Terminvorschau:**

**24. - 27. September 2009**

Expopharm 2009 in Düsseldorf

**13. November 2009**

Veröffentlichung des Neunmonatsberichtes  
für den Zeitraum 01. Januar bis 30. September 2009

**30. März 2010**

Veröffentlichung des Finanzberichtes  
für das Geschäftsjahr 2009

**24. Juni 2010**

Hauptversammlung der Sanacorp Pharmaholding AG  
für das Geschäftsjahr 2009

**Sanacorp  
Pharmaholding AG  
Investor Relations**

Semmelweisstraße 4  
82152 Planegg

**Ansprechpartner**

Florian Meilinger  
Tel.: 089-8581-239  
Fax: 089-8581-445  
ir@sanacorp.de